

09.02.12

Mathe am BNT einmal ganz anders

Kategorie: | Technisches Gymnasium

Von: C. Hütte





Schüler der Jahrgangsstufe 11 setzen sich praxisorientiert mit mathematischen Problemen auseinander

Wie platziert man die Filialen von Mc Donalds richtig, damit ein möglichst optimaler Umsatz erzielt wird? ; oder die Frage: Wie verteilt man Bushaltestellen in einem Ort so, dass möglichst viele Bewohner die Verkehrsmittel nutzen, die Kosten gering bleiben und die Wegedistanz der Nutzer zur Haltestelle unter 400 m bleibt? ; oder: Wie simuliere ich die optimale Abkühlzeit einer ausgebreiteten Glascharge für eine Teleskopbeschichtung? Das waren einige der spannenden und aus der realen Arbeitswelt kommenden Fragen, die sich die Schüler der Jahrgangsstufe 11 in einem Matheworkshop stellten. In Gruppenarbeit ging es dann ans Tüfteln es wurde spannend. Man sah es allen an: Sie wollten eine Lösung finden!

Frau Aigner erklärte dazu, dass die Schüler hier selbstständig nach Lösungen suchen. Ein Problem ihrer Umwelt wird dabei vorgestellt, im Anschluss muss mit Hilfe von mathematischen Modellierungen ein möglichst optimales Ergebnis ermittelt werden. Es gibt dabei keinen vorgeschriebenen Lösungsweg und die Schüler lernen, Fehler zu akzeptieren und dann noch einmal über einen anderen Weg nachzudenken.

Schulleiter Dr. Michael Schäfer bedankte sich bei und Herrn Dr. Bracke und Frau Kreuzler, die Mathematik für die Schüler spielerisch und forschend anboten und zu einer kreativen Tätigkeit machten, die sehr viel mit unseren Lebenswirklichkeiten zu tun hat. Er freute sich über das Engagement von Frau Aigner, die diesen handlungsorientierten Unterricht erst möglich machte. Herr Dr. Schäfer berichtete weiter, dass diese Veranstaltung bereits die zweite Zusammenarbeit der Schule mit dem Felix Klein Zentrum war. Er freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Rahmen mathematischer Modellierungen an der Schnittstelle von Mathematik und realen Problemstellungen aus gesellschaftlich-betrieblich-beruflichen Umfeldern, gemäß dem technikdidaktischen Ansatz des Technikums. Hierdurch wird, wie auch mit den Praxisworkshops der FH Trier, den AOK-Trainings, den arbeitspsychologischen Test der Agentur für Arbeit in Trier, den Universitäts- und Firmenbesuchen und den Kooperationen mit der Handwerkskammer und dem Mutterhaus in Trier, die Berufsorientierung für die SchülerInnen gefördert.

Nähere Informationen finden Sie unter www.felix-klein-zentrum.de/schule.html